

EUROKAI GmbH & Co. KGaA

Zwischenmitteilung für das dritte Quartal 2018

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

in den ersten drei Quartalen des Jahres 2018 haben die Containerterminals des EUROKAI-Konzerns 10,5 Mio. TEU (Vorjahr: 10,9 Mio. TEU) umgeschlagen und somit insgesamt einen leichten Rückgang der Umschlagsmengen zu verzeichnen. Dabei sind die Umschlagsmengen in Italien um -7,6 % und in Deutschland um -2,3 % zurückgegangen. Die Umschlagsmengen der sonstigen Terminals haben sich um -0,2 % leicht reduziert.

Auf der Grundlage der insgesamt rückläufigen Umschlagsmengen sowie der im Vorjahresergebnis insbesondere im Segment EUROGATE enthaltenen positiven operativen Sondereinflüsse ist das Konzernergebnis im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr erwartungsgemäß gesunken.

Der Börsenkurs der EUROKAI-Vorzugsaktie notierte per Ende September 2018 bei EUR 34,20 (Vorjahr: EUR 41,99).

Umschlagsentwicklung und Ertragslage

Die Umschlagsstatistik der Containerterminals des EUROKAI-Konzerns ist nachfolgend aufgeführt:

Standort	Jan. - Sept. 2018 (in TEU)	Jan. - Sept. 2017 (in TEU)	Veränderung
Bremerhaven	4.094.999	4.162.631	-1,6 %
Hamburg	1.220.653	1.347.674	-9,4 %
Wilhelmshaven	447.328	388.277	15,2 %
Summe Deutschland	5.762.980	5.898.582	-2,3 %
Gioia Tauro	1.732.282	1.840.841	-5,9 %
Cagliari	164.386	350.131	-53,1 %
La Spezia	1.008.855	1.003.372	0,5 %
Salerno	249.231	230.960	7,9 %
Ravenna	137.681	137.288	0,3 %
Summe Italien	3.292.435	3.562.592	-7,6 %
Lissabon	118.339	152.915	-22,6 %
Tanger	1.010.869	1.017.544	-0,7 %
Ust-Luga	56.687	56.201	0,9 %
Limassol	293.587	256.208	14,6 %
Summe Sonstige	1.479.482	1.482.868	-0,2 %
Summe EUROKAI	10.534.897	10.944.042	-3,7 %

Die aufgeführten Mengen beinhalten jeweils den Gesamtumschlag an den betreffenden Containerterminals.

CONTSHIP Italia-Gruppe:

Die Umschlagsmengen der CONTSHIP Italia-Gruppe liegen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 mit 3,3 Mio. TEU insgesamt um -7,6 % unter denen des Vergleichszeitraumes des Vorjahres (3,6 Mio. TEU). Während die Umschlagsmengen der Container Terminals in La Spezia (+0,5 %) und Ravenna (+0,3 %) nahezu konstant geblieben sind, hat Salerno einen Zuwachs von 7,9 % zu verzeichnen. Die Umschlagsmengen der Transshipment-Terminals in Gioia Tauro (-5,9 %) und Cagliari (-53,1 %) haben sich rückläufig entwickelt. Die stark rückläufige Umschlagsentwicklung in Cagliari ist dadurch bedingt, dass der Hauptkunde Hapag-Lloyd einen Teil der Umschlagsmengen zu unserem Terminal nach Tanger verlagert hat.

Auf der Grundlage der insgesamt rückläufigen Umschlagsentwicklung in Italien hat sich auch das Gesamtergebnis der CONTSHIP Italia-Gruppe gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres leicht verschlechtert. Die Ergebnisverschlechterung ist im Wesentlichen bedingt durch die rückläufige Umschlags- und Ergebnisentwicklung in Cagliari.

EUROGATE-Gruppe:

Die Umschlagsmengen der EUROGATE-Gruppe an den deutschen Standorten Hamburg, Bremerhaven und Wilhelmshaven sind im Berichtszeitraum mit 5,8 Mio. TEU gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (5,9 Mio. TEU) insgesamt um -2,3 % gesunken.

Während die Umschlagsmengen in Bremerhaven im Berichtszeitraum gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres nur leicht gesunken sind (-1,6 %), war am EUROGATE Container Terminal Hamburg ein Mengenrückgang von -9,4 % zu verzeichnen. Unter Berücksichtigung des Basiseffekts aus den Verlusten der Mengen von China Shipping und UASC, die noch bis Mai 2017 abgefertigt und die im Zuge der Neustrukturierung der Reedereikonsortien auf die HHLA-Kunden COSCO bzw. Hapag-Lloyd verschmolzen wurden, haben sich die Umschlagsmengen bei EUROGATE in Hamburg ab Mai 2018 wieder verbessert. Der Mengenzuwachs resultiert dabei einerseits aus der erfolgreichen Akquisition eines Fernost-Dienstes der koreanischen Reederei Hyundai Merchant Marine sowie aus der Integration der Dienste von Hamburg Süd bei Maersk Line.

Am Standort Wilhelmshaven haben sich die Umschlagsmengen im dritten Quartal 2018 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres mit einem Zuwachs von 15,2 % wie erwartet positiv entwickelt.

Die Umschlagsmengen von EUROGATE Tanger (-0,7 %), Tanger (Marokko), und Ust-Luga Container Terminal (+0,9 %), Ust-Luga (Russland), sind nahezu konstant geblieben, die des EUROGATE Container Terminal Limassol (+14,6 %), Limassol (Zypern), haben sich weiterhin erfreulich positiv entwickelt. Dagegen haben sich die Umschlagsmengen bei LISCONT, Lissabon (Portugal), erneut streikbedingt sowie aufgrund des Wegfalls eines Dienstes um -22,6 % reduziert.

Insgesamt hat sich das Ergebnis der EUROGATE-Gruppe im dritten Quartal 2018 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres durch den Rückgang der Umschlagsmengen am Standort Hamburg sowie aufgrund des Wegfalls von im Vorjahresergebnis enthaltenen positiven operativen Sondereinflüssen im erwarteten Rahmen rückläufig entwickelt.

Sonstiges

Die Hapag-Lloyd AG hat am 19. Oktober 2018 mitgeteilt, dass sie und ihre Partner von „The Alliance“ beschlossen haben, vier Transatlantik-Dienste am Hamburger Containerterminal Altenwerder (CTA) und nicht mehr wie bislang am EUROGATE Container Terminal Bremerhaven abzufertigen. Die Umstellung soll ab der zweiten Kalenderwoche 2019 erfolgen.

Durch Neugeschäfte der EUROGATE-Gruppe mit mehreren Reedereien im Jahr 2018 und für das Jahr 2019 wird der Verlust der Hapag-Lloyd-Dienste in den deutschen EUROGATE Containerterminals voraussichtlich ausgeglichen.

Tom Eckelmann wird am 1. Januar 2019 die Geschäftsführung des EUROGATE Container Terminal Hamburg von Wolfgang Schiemann übernehmen, der künftig als Senior-Berater die Gruppengeschäftsführung der EUROGATE-Gruppe berät. Seit September 2012 leitet Tom Eckelmann bei EUROGATE die Bereiche Strategie sowie Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement. Durch strategische Projekte, die er in diesem Rahmen initiierte, wirkte er bereits an der Entwicklung der EUROGATE Containerterminals in Deutschland mit. Darüber hinaus ist er seit April 2015 Mitglied im Board of Directors der Contship Italia S.p.A.

Ausblick

Für das Gesamtjahr 2018 wird für den EUROKAI-Konzern aus heutiger Sicht - wie in der Ad-hoc-Mitteilung vom 14. August 2018 mitgeteilt - ein Konzernjahresüberschuss in einer Bandbreite zwischen EUR 50 Mio. und EUR 55 Mio. (Vorjahr: EUR 65,0 Mio.) erwartet.

Bestandsgefährdende Risiken

Außer den im Lagebericht zum 31. Dezember 2017 bereits benannten Risiken sind keine zusätzlichen Risiken erkennbar, über die zu berichten wäre.

Nachtragsbericht

Sonstige Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nicht bereits im Lagebericht zum 31. Dezember 2017 bzw. im Halbjahresfinanzbericht 2018 aufgeführt wurden bzw. Bestandteil dieser Zwischenmitteilung sind, hat es nicht gegeben.

Hamburg, den 14. November 2018

Die persönlich haftende Gesellschafterin

Kurt F.W.A. Eckelmann GmbH

Thomas H. Eckelmann

Cecilia E.M. Eckelmann-Battistello

EUROKAI GmbH & Co. KGaA
Kurt-Eckelmann-Str. 1
21129 Hamburg
Tel.: +49 40 7405-0
Fax: +49 40 7405-11
Internet: www.eurokai.de

Kenndaten zur EUROKAI-Vorzugsaktie:

ISIN: DE 000 570653 5

Aktueller Aktienkurs (13. November 2018): EUR 33,00

52-Wochen-Hoch: EUR 45,90

52-Wochen-Tief: EUR 29,60

Grundkapital: EUR 13.468.494,00, davon Vorzugskapital: EUR 6.708.494,00